



Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
Ständiger Rat

PC.DEC/996
14 April 2011

GERMAN
Original: ENGLISH

859. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 859, Punkt 3 der Tagesordnung

BESCHLUSS Nr. 996
TAGESORDNUNG UND ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN
DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ
(ASRC) 2011

Der Ständige Rat –

unter Hinweis auf Beschluss Nr. 3 des Ministerrats von Porto über die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz,

unter Berücksichtigung seines Beschlusses Nr. 989 über das Datum der Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2011,

unter Berücksichtigung der Empfehlung des Forums für Sicherheitskooperation –

beschließt, die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz 2011 gemäß dem Programm, der Tagesordnung und den organisatorischen Modalitäten laut den Anhängen zu diesem Beschluss zu veranstalten.

JÄHRLICHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2011

Wien, 29. Juni bis 1. Juli 2011

I. Programm

Mittwoch, 29. Juni 2011

15.15 – 17.45 Uhr Sondersitzung zu den OSZE-Kooperationspartnern

Donnerstag, 30. Juni 2011

10.00 – 13.00 Uhr Eröffnungssitzung

15.00 – 18.00 Uhr Arbeitssitzung I: Grenzüberschreitende Bedrohungen und Herausforderungen – verstärkte Kohärenz der Reaktion und des Zusammenwirkens der OSZE mit anderen internationalen Akteuren

Freitag, 1. Juli 2011

10.00 – 12.30 Uhr Arbeitssitzung II: Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenbewältigung, Konfliktlösung und Konfliktfolgenbeseitigung – Lehren aus der Vergangenheit und Ausblick

15.15 – 17.45 Uhr Arbeitssitzung III: Wiederbelebung, Aktualisierung und Modernisierung der Regime für konventionelle Rüstungskontrolle und für vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen (VSBM) – Herausforderungen und Chancen

17.45 – 18.15 Uhr Schlusssitzung

II. Tagesordnung

Sondersitzung zu den OSZE-Kooperationspartnern

(29. Juni 2011, 15.15 – 17.45 Uhr)

Diese Sitzung wird den Teilnehmern Gelegenheit geben, sich unter anderem auf die Verstärkung der Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern einschließlich Afghanistan zu konzentrieren, indem sie Folgendes erkunden:

- das Potenzial der OSZE, einen wirksamen Beitrag zu den gemeinsamen internationalen Bemühungen um die Förderung der Stabilität und Sicherheit in den an sie angrenzenden Gebieten, insbesondere im Mittelmeerraum und in Asien, zu leisten
- Mittel und Wege zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit anderen internationalen Akteuren

Eröffnungssitzung

(30. Juni 2011, 10.00 – 13.00 Uhr)

Unter dem Generalthema „Auf dem Wege zu einer Sicherheitsgemeinschaft – was zu tun ist“ wird die Eröffnungssitzung ausgehend von der Weiterentwicklung der Vision einer Sicherheitsgemeinschaft den Rahmen für die Konferenz abstecken. Im Anschluss an das Impulsreferat eines hochrangigen Gastes wird die Eröffnungssitzung den Teilnehmerstaaten und anderen Konferenzteilnehmern in einem breit angelegten und umfassenden Forum Gelegenheit zu einem Meinungsaustausch geben, unter anderem anhand einer Bestandsaufnahme und Überprüfung der Fortschritte seit dem OSZE-Gipfeltreffen 2010 in Astana, der Auseinandersetzung mit aktuellen Sicherheits Herausforderungen und eines Ausblicks in die Zukunft. Auch Initiativen in der politisch-militärischen Dimension, die zur Stärkung der euroatlantischen und eurasischen Sicherheit führen können, einschließlich der Rolle internationaler und regionaler Organisationen, könnten erwogen werden.

Arbeitssitzung I: Grenzüberschreitende Bedrohungen und Herausforderungen – verstärkte Kohärenz der Reaktion und des Zusammenwirkens der OSZE mit anderen internationalen Akteuren

(30. Juni 2011, 15.00 – 18.00 Uhr)

Diese Sitzung wird den Teilnehmern Gelegenheit geben, sich unter anderem auf folgende Themenbereiche zu konzentrieren:

- Profilierung der OSZE-Beiträge zu internationalen Bemühungen zur Bekämpfung transnationaler Bedrohungen in Bereichen wie
 - polizeibezogene Aktivitäten, einschließlich Polizeientwicklung und -reform
 - Terrorismusverhütung und Terrorismusbekämpfung
 - Grenzsicherheit und -management
 - illegale Migration
 - Bekämpfung des Handels mit illegalen Drogen und Vorläuferstoffen
 - organisierte Kriminalität
 - Internetsicherheit
 - Eindämmung der Verbreitung von Massenvernichtungswaffen im Zusammenhang mit der Umsetzung von UNSCR 1540

Arbeitssitzung II: Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenbewältigung, Konfliktlösung und Konfliktfolgenbeseitigung – Lehren aus der Vergangenheit und Ausblick

(1. Juli 2010, 10.00 – 12.30 Uhr)

Diese Sitzung wird den Teilnehmern Gelegenheit geben, sich unter anderem auf folgende Themenbereiche zu konzentrieren:

- Stärkung der Rolle und Durchschlagskraft der OSZE bei
 - der Verhütung und Lösung von Konflikten
 - der Krisenbewältigung und Vermittlung
 - der Folgenbeseitigung und Aussöhnung nach einem Konflikt
- Verbesserung der Koordination mit anderen internationalen Akteuren während des gesamten Konfliktzyklus

Arbeitssitzung III: Wiederbelebung, Aktualisierung und Modernisierung der Regime für konventionelle Rüstungskontrolle und für vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen (VSBM) – Herausforderungen und Chancen

(1. Juli 2011, 15.15 – 17.45 Uhr)

Diese Sitzung wird den Teilnehmern Gelegenheit geben, sich unter anderem auf folgende Themenbereiche zu konzentrieren:

- das sich verändernde Sicherheitsumfeld und Perspektiven für einen modernen OSZE-Rüstungskontrollrahmen und moderne VSBM:
 - aktueller Stand der Rüstungskontrollvereinbarungen und VSBM im OSZE-Raum
 - Aktualisierungsprozess und -perspektiven für das Wiener Dokument 1999
 - künftige Rolle der Rüstungskontrolle und VSBM für die Stärkung von Sicherheit und Vertrauensbildung

Schlussitzung

(1. Juli 2011, 17.45 – 18.15 Uhr)

Der Vorsitz wird eine erste Bilanz der Konferenz einschließlich der Empfehlungen der Konferenzteilnehmer in Hinblick auf die Weiterentwicklung des Sicherheitsdialogs aus seiner Sicht geben.

ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2011

Wien, 29. Juni bis 1. Juli 2011

Hintergrund

Das Zehnte Treffen des OSZE-Ministerrats von Porto richtete mit seinem Beschluss Nr. 3 vom 7. Dezember 2002 die Jährliche Sicherheitsüberprüfungskonferenz (ASRC) ein, die einen Rahmen für die Intensivierung des Sicherheitsdialogs und für die Überprüfung der Arbeit der OSZE und ihrer Teilnehmerstaaten im Sicherheitsbereich bieten, Gelegenheit zum Meinungsaustausch über Fragen betreffend Rüstungskontrolle und vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen geben und den Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit einschlägigen internationalen und regionalen Organisationen und Institutionen fördern soll.

Organisation

Ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzes wird den Vorsitz in der Eröffnungs- und in der Schlussitzung führen. Das Sekretariat wird ein Konferenzjournal herausgeben.

Für jede Arbeitssitzung werden ein Moderator und mindestens ein Berichterstatter bestellt. Das Konfliktverhütungszentrum (KVZ) wird als Koordinator für die Sitzungsvorbereitung fungieren.

Der Beitrag des Forums für Sicherheitskooperation (FSK) wird sich nach dessen Verfahren, Mandat und Zuständigkeitsbereich richten. Der Beitrag des FSK zur ASRC besteht unter anderem darin, dass in der dritten Arbeitssitzung ein Mitglied der FSK-Troika oder der Direktor des KVZ den Vorsitz führt.

Für die Konferenz gilt sinngemäß die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien der OSZE für die Abhaltung von OSZE-Treffen (Beschluss Nr. 762 des Ständigen Rates) berücksichtigt.

Bei der Eröffnungs- und der Schlussitzung und bei den Arbeitssitzungen wird für Dolmetschung aus allen in alle sechs Arbeitssprachen der OSZE gesorgt.

Der Vorsitz wird die Vorbereitung der ASRC mit dem Vorsitz des FSK und dem OSZE-Sekretariat koordinieren.

Der Amtierende Vorsitz wird vor der Sommerpause einen ausführlichen Bericht über die Konferenz zur Verteilung bringen.

Die Presse wird von der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (PPIS) in geeigneter Weise informiert.

Teilnahme

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Vertreter zu entsenden, und zwar hohe Beamte aus den Hauptstädten, die für die Sicherheitspolitik im OSZE-Raum zuständig sind.

An der Konferenz werden die OSZE-Institutionen sowie der Generalsekretär und das KVZ teilnehmen. Die Parlamentarische Versammlung und die Kooperationspartner der OSZE werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Vorsitz kann auch einige Leiter von OSZE-Feldoperationen einladen, an der Konferenz teilzunehmen. Es sollte die Möglichkeit erwogen werden, Leiter von Feldoperationen als Hauptreferenten oder Moderatoren einzuladen.

Als internationale Organisationen können die im Beschluss Nr. 951 des Ständigen Rates vom 29. Juli 2010 angeführten im Sicherheitsbereich tätigen Organisationen eingeladen werden.

Es sollte erwogen werden, im Sicherheitsbereich tätige wissenschaftliche Institute, angesehen internationale Thinktanks sowie NROs einzuladen, Hauptreferenten oder Vertreter in die nationalen Delegationen zu entsenden.

Allgemeine Richtlinien für die Teilnehmer

Die Arbeit der ASRC findet in Form von sechs Sitzungen statt. Die Eröffnungssitzung soll Gelegenheit für offizielle Erklärungen bieten und den Rahmen für eine sachliche, fokussierte und dialogorientierte Aussprache in den Arbeitssitzungen abstecken. In der Eröffnungssitzung wird der Amtierende Vorsitzende oder sein Vertreter Begrüßungsworte sprechen und der FSK-Vorsitz Bericht erstatten. Der Vorsitz wird die Möglichkeit prüfen, einen/mehrere hochrangigen Ehrengast/hochrangige Ehrengäste als Redner einzuladen.

Die Arbeitssitzungen werden sich jeweils mit einem bestimmten Thema befassen, zu dem ein oder zwei Hauptreferenten eine Einführung geben, in deren Anschluss die in der Tagesordnung angeführten einschlägigen Einzelthemen erörtert werden können.

Es wird eine dialogorientierte und freie Aussprache angestrebt.

Im Hinblick auf eine größere Wirksamkeit sicherheitsbezogener Aktivitäten in allen drei Dimensionen der OSZE werden vermutlich in allen Sitzungen die sicherheitsrelevanten Schnittstellen sowie die Frage der Zusammenarbeit mit anderen internationalen Organisationen zur Sprache kommen.

Im Interesse einer möglichst dialogorientierten Erörterung sollten die offiziellen Erklärungen in der Eröffnungssitzung und die Wortmeldungen in den Arbeitssitzungen so kurz und prägnant wie möglich sein und nicht länger als fünf Minuten dauern. Eine vorherige

Verteilung der Erklärungen und Wortmeldungen wird bessere Voraussetzungen für eine rege Diskussion schaffen.

Bis 14. Juni 2011 sollten die Teilnehmer der Konferenz – entsprechend dem vom OSZE-Sekretariat auszusendenden Rundschreiben über die organisatorischen Aspekte der Konferenz – dem OSZE-Sekretariat die Zusammensetzung ihrer ASRC-Delegation bekanntgeben.

Bis 20. Juni 2011 können die Teilnehmerstaaten und die anderen Konferenzteilnehmer alle schriftlichen Beiträge, auch zu Hauptreferaten, einreichen.

Die schriftlichen Beiträge sind an den Konferenzdienst zu richten, der sie verteilen wird. Sie können gegebenenfalls auch Beiträge von OSZE-Institutionen und anderen internationalen Organisationen enthalten.

Richtlinien für die Hauptreferenten

Die Beiträge der Hauptreferenten sollten sich auf das Thema der jeweiligen Sitzung konzentrieren und den Rahmen für die Diskussion in den Sitzungen abstecken; sie sollten die Delegationen durch entsprechende Fragestellungen und Empfehlungsvorschläge, die auf die tatsächlichen Gegebenheiten der OSZE Bezug nehmen, zur Diskussion animieren.

Jedem Hauptreferenten steht eine Redezeit von höchstens 20 bis 25 Minuten zur Verfügung.

Die Hauptreferenten sollten während der gesamten Sitzung, in der sie ihr Referat halten, anwesend und bereit sein, sich im Anschluss an ihren Vortrag der Diskussion zu stellen.

Um den Delegationen eine entsprechende Vorbereitung zu ermöglichen, sollten die Hauptreferenten dem KVZ bis 14. Juni 2011 einen schriftlichen Beitrag und einen kurzen Lebenslauf übermitteln. In ihren Vorträgen sollten die Hauptreferenten auf die wichtigsten Punkte ihres schriftlichen Beitrags eingehen.

Richtlinien für die Moderatoren und Berichterstatter

Der Moderator führt in der Sitzung den Vorsitz und sollte den Dialog zwischen den Delegationen fördern und lenken. Er sollte Diskussionsanstöße geben, indem er gegebenenfalls themenrelevante Punkte aus der Eröffnungssitzung und den Arbeitssitzungen aufgreift, um die Diskussion zu verbreitern oder zu fokussieren.

Die Berichterstatter sollten in ihren schriftlichen Berichten auf Fragen, die in der betreffenden Sitzung thematisiert wurden, auf Problembereiche, Verbesserungen, in der Sitzung geäußerte Anregungen und andere sachdienliche Informationen eingehen.

Von persönlichen Meinungsäußerungen ist Abstand zu nehmen.

Richtlinien für die Teilnahme anderer internationaler Organisationen

Internationale Organisationen können an allen Sitzungen teilnehmen. Sie werden eingeladen, sich in ihren Beiträgen auf Aspekte der Zusammenarbeit mit der OSZE im Rahmen des Themas der jeweiligen Sitzung zu konzentrieren.

Internationale Organisationen sollten dem Konferenzdienst bis 20. Juni 2011 alle Sachinformationen übermitteln, die für die Teilnehmer der ASRC von Nutzen sein können.